



EN MORGEN

tin Schwarz

offnung für e Kirche

ie Kirchaustrittswelle, die die evangelische und ka- sche Kirche in Deutschland eweils rund 270.000 Austrit- m Vorjahr etwa gleich stark sollte nicht zwingend mit Gott- Glaubenslosigkeit der Abtrün- n gleichgesetzt werden. Die im schen tief verankerte Suche i Sinn und Orientierung bleibt n unberührt. Denn der sch sucht nach übergeordne- lielen des Lebens, die wie ein pass durchs Leben führen en. Auf der Suche nach Sinn Orientierung muss die Kirche orten durch moderne Ange- geben. Denn ein gebetsmüh- rtiges Verkünden alter Glau- lehren führt zur Glaubens- . Es geht vielmehr im Umgang em Glaubensvolk um neue endung und neues Hinhören. Hüstener Pfarrer Daniel Mei- n und sein Team gehen hier ulicherweise schon seit Län- m neue erfolgreiche Wege r dem Motto „Wir müssen mit Leuten neu ins Gespräch kom- “. Gesprächsangebote gab es en Locations - auf Kirmes Käsemarkt in Hüsten, am Kar- stag auf dem Petrifriedhof und ... Es gibt also durchaus Hoff- g für die Kirche.

APAKT

der lernen ativen Tanz

berg. In einer Kleingruppe von imal acht Teilnehmern lernen er den Kreativen Kindertanz das Klassische Ballett als stile und Ausdrucksformen en. Der Kurs der Phantasie- statt für Kinder von 7 bis 12 en läuft vom 6. bis 8. Juli, von 12 Uhr im Ballett- und Tanz- tut, Promenade 7. Kosten: 30 . Anmeldung und Info: 2932/201-1116; -1117 und und kulturaufkurs.de.

ITE IM LOKALSPORT

eltins-Cup“ findet in gscheid statt

scheid. Der „Veltins-Cup“ fin- rotz der Corona-Krise auch in em Jahr statt. Die neunte Auf- des Vorbereitungsturniers et Fußball-Bezirksligist SuS scheid/Enkhausen aus.



Mit guten Wünschen aus dem Sauerland grüßt am West-Lothian-Platz in Arnberg der Vorstand der Partnerschaftsvereinigung „West Lothian - Hochsauerlandkreis“ die schottischen Freunde, links: Vorsitzender Sebastian Schüttler, daneben Ehrenvorsitzender Erhard Schäfer.

FOTO: BORIS GOLZ

Viele Ideen für neue Kontakte

Partnerschaftsvereinigung West Lothian / HSK plant in Schottland Ausstellung über Franz Stock in englischer Sprache. Wegen Corona wird Aktion zunächst verschoben

Von Achim Gieseke

Arnsberg. Nicht Gesetze und Verordnungen sind der Kitt für ein einheitliches Europa, sondern die grenzüberschreitenden Beziehungen zwischen Menschen, Vereinen und Organisationen. Sie sind das feste Band des Zusammenhalts. Und deshalb will die „Partnerschaftsvereinigung West Lothian - Hochsauerlandkreis“, vor 48 Jahren im Altkreis Arnberg gegründet, alles daran setzen, diesen tiefen Kontakt nach Schottland - selbst über einen drohenden harten Brexit hinaus - zu erhalten. Weil es um Freundschaften und ein friedliches Miteinander geht.

„Wir machen vieles unter dem Radar. Denn es geht nicht um Effekte, sondern um Substanz.“

Sebastian Schüttler Vorsitzender der Partnerschaftsvereinigung

Allerdings beeinträchtigt die Corona-Pandemie die intensiven Bemühungen zur Pflege dieser einmaligen Freundschaft. „Doch auch davon lassen wir uns nicht beirren“, sagt der Arnsberger und Vorsitzende der Partnerschaftsvereinigung, Sebastian Schüttler. Vielmehr sei das Gegenteil der Fall. Nur nutze man jetzt eben andere Kanäle und Möglichkeiten, mit denen man sich vor Corona überhaupt nicht auseinandergesetzt habe.

Wegen Corona Termine abgesagt

Dennoch ist jetzt alles anders, wurden bereits fest terminierte Veranstaltungen und Aktionen abgesagt oder auf Eis gelegt. Wie die von Ostern bis Pfingsten im schottischen Partnerkreis geplante große Ausstellung „Franz Stock als Europäer“. „Für dieses Projekt haben wir bei dem vom NRW-Landesministerium für Bundes- und Europaangelegenheiten initiierten Wettbewerb ‚Europa bei uns zu Hause‘ eine Auszeichnung erhalten.“

Was nicht verwundert, haben

doch die Mitglieder der Partnerschaftsvereinigung in enger und „vertrauensvoller Zusammenarbeit mit dem Franz-Stock-Komitee“ sehr viel Kreativität in dieses Projekt gelegt. „Alle Erklärungen und auch die in den Begleitmedien haben wir komplett in die englische Sprache übersetzt“, so Schüttler, „um den schottischen Freunden das Wirken Stocks und dessen Idee von Europa nahezubringen.“

Präsentation in zwei Schulen

Vorgesehen war aber nicht nur die offizielle Präsentation in dortigen Kreishaus, sondern auch in zwei verschiedenen Schulen. „Dort wollten wir im direkten Gespräch den Schülern Rede und Antwort stehen und in der Diskussion zeigen, was Europa sein könnte.“ Doch Corona hat diesen Plänen zunächst den Garaus gemacht. Doch aufgeschoben sei nicht aufgehoben. „Wir hoffen nun“, erklärt Sebastian Schüttler, „dass sich die Verhältnisse bis zum kommenden Jahr wieder normalisieren werden.“ Schließlich sei das Fenster für die Ausstellung auf Grundlage des Landesförderbescheids noch bis Mai 2021 geöffnet.

Aber die Ausstellung ist nur ein Aspekt der breitgefächerten Bemühungen der Partnerschaftsvereinigung zur Vertiefung der Freundschaft zwischen diesen beiden Partnerkreisen. Übrigens eine inzwischen 48-jährige Langzeitbeziehung mit Alleinstellungsmerkmal: „Denn eine Partnerschaft von dieser Dauer gibt es in Deutschland nicht noch einmal.“ Die meisten Verbindungen dieser Art seien längst „sanft eingeschlafen“.

Was mit dieser ganz besonderen Freundschaft nicht passieren soll. Deshalb sind Vorsitzender Sebastian Schüttler und die engagierten Mitglieder auf vielen Ebenen aktiv. Oder, wie es Schüttler ausdrückt: „Wir machen vieles unter dem Radar. Denn es geht uns nicht um Effekte, sondern um Substanz.“

Zum Beispiel bietet sich die „Partnerschaftsvereinigung West Lothian - Hochsauerlandkreis“ an, für interessierte Vereine oder Organisationen Kontakte ins schottische West Lothian herzustellen. Wie für

Neue Internetseite der Partnerschaftsvereinigung

- Auf Vorschlag des Schotten Chris Horne ist eine **elektronische Klassenpartnerschaft** geplant, bei der sich die Klassen ein Schuljahr hindurch begleiten.
- **Mögliche Partnerschulen** könnten das Berufskolleg am Eichholz und die Linlithgow Academy sein.
- Ebenso geplant ist in 2021 im Rahmen von „Erasmus plus“ ein

Lehrkräfteaustausch zwischen der FH Südwestfalen und dem West-Lothian-College.

■ Zudem sind weitere, angesichts von Corona zeitgleich hier vor Ort und in Schottland geplante Aktionen vorgesehen. **Kontakt und Info** zur Partnerschaftsvereinigung auf der neuen Homepage unter www.hochsauerlandkreis-westlothian.de

die Arnsberger Jugendwehr, für die man unter anderen im Herbst einen Besuch der Flughafenfeuerwehr in Edinburg festgezurr hat. Der jetzt aber durch Corona in den Sternen steht.

Interessant auch - besonders für mittelständische Unternehmen: „Wir haben Kontakte zwischen der IHK Südwestfalen und der Handelskammer in West Lothian vermittelt. Dies könnte“, ist sich Schüttler sicher, „für manche unserer Betriebe ge-



Erhard Schäfer aus Holzen grüßt mit diesem Bild

FOTO: GOLZ

rade nach einem harten Brexit Geschäftsbeziehungen erleichtern.“ Und das Abwickeln des dann vermutlich sehr umfangreichen Schriftverkehrs. Auf jeden Fall aber wird die Partnerschaftsvereinigung weder vor Corona noch vor dem Brexit kapitulieren. „Wir nehmen diese Herausforderungen an. Und das klappt bisher gut. Es ist vielmehr wichtig, dass es in den Beziehungen keinen Stillstand gibt, sondern dass wir diese gemeinsam mit unseren schottischen Freunden weiterdenken. Der Kontakt darf einfach nicht abreißen.“

Anzeige

JEANS 66

Seit 1990

Inhaberin Petra Poggel
Marburger Str. 66
57223 Kreuztal
Tel. 0 27 32 / 32 66
www.jeans66.de
petra@jeans66.de

HERRENKONFEKTION

Hosen - Größen: 46 bis 72 // 23 bis 40 // 94 bis 122 // 51 bis 85

Sakko's/Janker/Anzüge - Nur Übergrößen -

JEANSWEAR - 27 inch bis 56 inch -

Öffnungszeiten: Montag-Freitag 10 bis 18 Uhr / Samstag 10 bis 13 Uhr

CDU Hüsten setzt sich Pflegeschule

Parkfläche an Ex-Schrottplatz

Hüsten. Der CDU-Ortsverein begrüßt die Überlegung der Stadtverwaltung, das Gelände der Petrischule an das Klinikum veräußern, damit dort eine Pflegefachschule eingerichtet werden kann. Als Stärkung des Ortsvereins begrüßt die CDU auch den Plan, dass für die ehemalige Petrischule ein neues Gebäude neben der Hüstener Realschule stehen soll (über die Pläne te unsere Zeitung am Sonntag).

Der Hüstener CDU-Vorsitzende Dr. Gerhard Webers fordert den zügigen Neubau für die Pflegefachschule, die seit vier Jahren leer steht. Die neuen Räume würde die CDU, die den Kreisverkehr an der Straße/ Am Solepark zu richten würde. Weiterhin würde die Parksituation für das Gelände geklärt werden.

Angst ist zu vermeiden

Hinsichtlich der neuen Pflegefachschule betonte Webers die positiven Synergieeffekte durch die Nähe zum Karolinenklinikum. Um nicht zusätzlich den Verkehr in den Hüstener Ortskern zu bringen, setzt sich die CDU dafür ein, einen Parkplatz an der früheren Schrottplatz an der Straße zu bauen, auf der früher Lehrer und Mitarbeiter der Pflegefachschule sowie des Klinikums parken könnten. Hinzu sollte die Fußgängerüberwegung am alten Friedhof an der Straße werden, so dass kein Angstzustand entsteht. Der Eingang der neuen Pflegefachschule müsse von der Mötterstraße um 180 Grad in Richtung des alten Friedhofs gedreht werden, um den Schülern und Lehrkräften den Weg in die Schule zu erleichtern. Schließlich müsse rund um das Gelände der Schule ein Heidegebiet eingerichtet werden, um das Parken zu verhindern.

Laurentianus Beitrag prämiert bei Schulprojekten

Arnsberg. „Sei genial - der erste Schritt ist das Denken.“ So lautete das Motto des 17. Jahreswettbewerbs der Georg Kraus Stiftung zum Schuljahr 2019/2020. Ju 17 Köpfe waren aufgefordert, die 17 Ziele für globale Entwicklung (SDGs) auseinanderzusetzen. „Die Qualität der eingereichten Beiträge war sehr beeindruckend“, sagte der erste Vorsitzende der Georg Kraus Stiftung, Fritz, „daher hat sich die Jury entschieden, vier statt drei Preise zu vergeben.“ Gewonnen haben die Schüler der Arnberger Gymnasien Laurentianum. Sie präsentieren ihre Idee in Form einer Bildcollage der 17 Ziele für globale Entwicklung (SDGs).

Die prämierten Beiträge sind in einem Film zusammengestellt und können unter [tube.com/channel/UC2WhdtYT9XjUmiZgagim](https://www.youtube.com/channel/UC2WhdtYT9XjUmiZgagim) im Internet angeschaut werden.